

Gebrauchte Bekleidung bleibt in der Region

Friedrichshafen - Kaum wird das Wetter im Frühjahr wärmer, räumen viele Menschen ihren Kleiderschrank um, um Platz für luftige Garderobe zu schaffen. Dabei wird oft das eine oder andere Kleidungsstück aussortiert, weil es zu klein oder zu groß ist, die falsche Farbe hat oder einer Neuanschaffung weichen muss. Aber wohin mit der gebrauchten Kleidung?

Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis hat an 18 Standorten im Landkreis insgesamt 40 Altkleidercontainer aufgestellt.

Dort kann man Bekleidung und Schuhe, Bettwäsche und Handtücher, gut verpackt in Plastiktüten, einwerfen. Die Sachen werden im DRK-Zentrum Friedrichshafen und in Uhlningen-Mühlhofen sortiert und im Kleiderladen Friedrichshafen oder in der Kleiderkammer in Mühlhofen angeboten. „Wir sind der einzige Dienst im Landkreis, bei dem alles in einer Hand ist: Wir sammeln Altkleider, sortieren sie von Hand und geben gut erhaltene Stücke auch wieder vor Ort an die Bevölkerung ab“, erklärt Tobias Kaufmann, beim DRK-Kreisverband zuständig für den Bereich Altkleider. Wer wenig Geld hat, kann mit einer Berechtigungskarte im Kleiderladen günstig einkaufen, Normalverdiener zahlen etwas mehr.

Die Altkleidercontainer werden regelmäßig geleert, dafür sind vier Mitarbeiter mit dem silbernen „Kleiderbus“ unterwegs. Durch die Hände der 18 ehrenamtlichen Mitarbeiter in den vier Sortierteams sind im vergangenen Jahr rund 485 Tonnen Bekleidung gegangen. Jedes Stück wird geprüft auf Beschädigungen oder Verschmutzung. Was gut erhalten und tragbar ist, kommt in Laden und Kammer, was verschmutzt oder beschädigt ist, wird zum Recycling gegeben.

Wichtig ist, die Bekleidung zu waschen, bevor sie weggegeben wird. „Wir haben hier einfach nicht die Möglichkeit, verschmutzte Kleider zu waschen und zu trocknen“, erklärt Tobias Kaufmann.

„Gute, aber verschmutzte Kleidung kann nicht in den Laden.“ Kinderhosen mit Löchern in den Knien oder abgetragene Bekleidung werden dennoch gern angenommen – diese Sachen werden an einen Wiederverwerter verkauft, der Erlös fließt in andere soziale Projekte des DRK. „Wer uns seine Bekleidung spendet, kann unmittelbar vor Ort Gutes tun“, wirbt Tobias Kaufmann. „Das System ist nachhaltig: Die Wege zur Wiederverwertung sind kurz, der soziale und ökologische Nutzen ist hoch.“

Anhang:

Saubere, gut erhaltene Bekleidung bitte in stabile Plastiktüten verpacken, die zugebunden oder zugeklebt werden sollten. Die Tüten können in einen der DRK-Container geworfen werden, die an vielen Plätzen im Landkreis stehen. Wer möchte, kann seine Kleiderspenden auch direkt im Kleiderladen in Friedrichshafen, König-Wilhelm-Platz 1 (gegenüber der Feuerwehr), oder in der Kleiderkammer Mühlhofen abgeben. Der Kleiderladen hat täglich, außer mittwochs, von 10 bis 18 Uhr geöffnet, am Samstag von 10 bis 13 Uhr. In der Kleiderkammer Mühlhofen wird die Bekleidung dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr angenommen. Die Kleiderkammer hat mittwochs von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet. Weitere Informationen beim DRK-Kreisverband Bodenseekreis, Tel. 07541/504-0.

Bildtexte:

1. Mitarbeiter Andreas Weber leert einen Altkleidercontainer des DRK-Kreisverbands Bodenseekreis. Bild: DRK-Kreisverband Bodenseekreis/Zwetschke

2. Natalia Braun, ehrenamtliche Mitarbeiterin, hilft im DRK-Zentrum Friedrichshafen beim Sortieren der gespendeten Kleidung. Bild: DRK-Kreisverband Bodenseekreis/Zwetschke

3. Mitarbeiter Andreas Weber bringt mit dem Kleiderbus die sortierte Kleidung vom DRK-Zentrum Friedrichshafen in den Häfler DRK-Kleiderladen. Bild: DRK-Kreisverband Bodenseekreis/Zwetschke

4. Waltraud Schafmayer ist ehrenamtliche Mitarbeiterin im Team des Kleiderladens Friedrichshafen. Sie sortiert hier die Kleidung in die Ständer ein. Bild: DRK-Kreisverband Friedrichshafen/Zwetschke